

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

David. Samuel. C. XIX. CLXXXI.

hinüber ziehen / vnd thu jm was dir wolgefellet. Der König sprach / Chimeham sol mit mir hinüber ziehen / vnd ich wil jm thun / was dir wolgefellet / Auch alles was du an mir erwelest / wil ich dir thun. Vnd da alles volck vber den Jordan war gegangen / vnd der König auch / küßet der König den Barsillai vnd segenet jm / vnd er keret wider an seinen ort. Vnd der König zoch hinüber gen Gilgal / vnd Chimeham zoch mit jm. Vnd alles volck Juda hatte den König hinüber gefürt / Aber des volcks Israel war nur die helffte da.

Und sihe / da kamen alle menner Israel zum Könige / vnd sprachen zu jm / Warumb haben dich vnser Bröder die menner Juda gestolen / vnd haben den König vnd sein haus vber den Jordan gefürt / vnd alle menner David mit jm? Da antworten die von Juda denen von Israel / Der König gehöret vns nahe zu / Was zürnet jr darumb? Meinet jr / das wir von dem Könige narung oder geschencke empfangen haben? So antworten denn die von Israel denen von Juda / vnd sprachen / Wir haben zehen mal mehr beim Könige / da zu auch bey David / denn jr. Warumb hastu mich denn so geringe geachtet / das das vnser nicht das erst gewesen ist / vnsern König zu holen? Aber die von Juda redten herter / denn die von Israel.

XX.

W Des war daselbs ein berühmter heillosen Man / der hies Seba / ein son Bichri / eins mans von Jemini / der blies die Posaunen / vnd sprach / Wir haben kein teil am David / noch erbe am son Isai / Ein jglicher heb sich zu seiner hütten o Israel. Da fiel von David jederman in Israel / vnd folgeten Seba dem son Bichri / Aber die menner Juda hiengen an irem Könige / vom Jordan an bis gen Jerusalem.

(Berühmter)
Einer von den
grossen Häusern/
vom hohen Adel/
der grossen An-
hang im volck
vnd ein ansehen
oder namen hatte
Wie Carliina zu
Rom etc.

D Aber der König David heim kam gen Jerusalem / nam er die zehen Kebsweiber / die er hatte gelassen das Haus zu bewaren / vnd thet sie in eine verwarung / vnd versorget sie / Aber er beschliess sie nicht / Vnd sie waren also verschlossen bis an iren tod / vnd lebten Widwinnen.

Und der König sprach zu Amasa / Beruff mir alle man in Juda auff den dritten tag / vnd du solt auch hie stehen. Vnd Amasa gieng hin Juda zu beruffen / Aber er verzog die zeit die er jm bestimmet hatte. Da sprach David zu Abisai / Tu wird vns Seba der son Bichri mehr leides thun / denn Absalom / Tu du die Knechte deines Herrn vnd jage jm nach / das er nicht etwa für sich feste Stedte finde / vnd entrinne aus vnsern augen. Da zogen aus jm nach die menner Joab / Dazu die Crethi vnd Plethi / vnd alle starcken / Sie zogen aber aus von Jerusalem / nach zujagen Seba dem son Bichri.

D Als sie aber bey dem grossen Stein waren zu Gibeon / kam Amasa für jnen Her. Joab aber war gegürtet vber seinem Kleide das er anhatte / vnd hatte darüber ein Schwert gegürtet / das hieng an seiner hüffte in der scheiden / das gieng gerne aus vnd ein. Vnd Joab sprach zu Amasa / Friede mit dir / mein bruder. Vnd Joab fasset mit seiner rechten hand Amasa bey dem bart / das er in küßet. Vnd Amasa hatte nicht acht auff das Schwert in der hand Joab / Vnd er stach in damit in den wanst / das sein eingeweide sich auff die erden schüttet / vnd gab jm keinen stich mehr / vnd er starb.

Joab sticht
Amasa tod.

Joab aber vnd sein bruder Abisai jagten nach / Seba dem son Bichri. Vnd es trat einer von den Knaben Joab neben jm / vnd sprach / Trog vnd mach sich einer an Joab / vnd thu sich bey David nach Joab? Amasa aber lag im blut gewelzert mitten auff der strassen. Da aber einer sahe / das alles Volck da stehen bleib / wendet er Amasa von der strassen auff den Acker / vnd warff Kleider auff jm / weil er sahe / das / wer an jm kam / stehen bleib.

b Da er

Siba.

Sup. 16.

Seba
ein Auffsch
etc.

Sup. 19.

Su. 17. 18.

Sup. 16.